



Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg,  
Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS)

# GERMANY'S AI-ACT IMPLEMENTATION

## Chancen, Risiken und regulative Herausforderungen im Sicherheitsrecht

– 9. Hamburger Sicherheitsrechtstag –  
Dienstag, 3. November 2026, 9.30h – ca. 16.00 h, hybrid,  
Polizei Hamburg, Carl-Cohn-Straße 39, Haus A, Großer Sitzungssaal

### Programm

#### 1. Teil: Begrüßung

- 09.30 h Grußwort  
*Falk Schnabel, Polizeipräsident der Freien und Hansestadt Hamburg*
- 09.45 h Einführung  
*Prof. Dr. Kristin Pfeffer, Hochschule der Akademie der Polizei, Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS), Hamburg*

#### 2. Teil: Chancen und Risiken aus Sicht der Sicherheitsbehörden nach dem AI-Act

- 10.00 h Vom Handeln zum Vollzug? - Eine soziologische und gesellschaftspolitische Analyse der Plattformisierung und Digitalisierung von Sicherheitsbehörden  
*Dr. Anja Salzmann, Centre for the Science of Learning & Technology (SLATE), Norwegian National AI Center - AI LEARN, Universität Bergen, Norwegen*
- 10.20 h KI-Agents im Polizeikontext – Chancen, Risiken und regulative Herausforderungen  
*Dr. Florian Deusch, Fachanwalt für IT-Recht, Anwaltskanzlei Dr. Gretter, Ravensburg  
Prof. Dr. Tobias Eggendorfer, Technische Hochschule Ingolstadt*
- 10.40 h *Kaffeepause*
- 11.00 h Biometrischer Internetabgleich und automatisierte Datenanalyse (§§ 98d, 98e StPO-E) als Hochrisiko-KI im Strafverfahren  
*RiOLG Prof. Dr. Janique Brüning, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*
- 11.20 h Automatisierte Datenanalyse aus Sicht der Strafverteidigung  
*Prof. Dr. Jessica Hamed, Hochschule der Polizei Hamburg*
- 11.40 h Diskussion  
*Moderation: Dr. André Malick, Stellvertretender Leiter der Akademie der Polizei Hamburg*

13.00 h *Mittagspause*

#### 3. Teil: Rechtliche Herausforderungen des Einsatzes von KI durch Sicherheitsbehörden

- 14.00 h Biometrische Fernidentifizierung im öffentlichen Raum zur Gefahrenabwehr und Strafverfolgung – aktuelle regulative Herausforderungen  
*Carolin Kemper, Hasso-Plattner-Institut (HPI), Potsdam*

- 14.20 h Die automatisierte Datenanalyse im Polizeirecht – aktuelle regulative Herausforderungen  
*Prof. Dr. Sabrina Schönrock, Vizepräsidentin der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR), Forschungsinstitut für öffentliche und private Sicherheit (FÖPS), Berlin*
- 14.40 h Datennutzung für das Trainieren und Testen von Systemen Künstlicher Intelligenz  
*Prof. Dr. Hartmut Aden, Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR), Forschungsinstitut für öffentliche und private Sicherheit (FÖPS), Berlin*
- 15.00 h Die automatisierte Datenanalyse durch die Europäischen Sicherheitsagenturen – Chancen und Risiken  
*Prof. Dr. Kristin Pfeffer, Leiterin der FEDS*
- 15.20 h Diskussion  
*Moderation: Prof. Dr. Stefanie Grünewald, Leiterin KIPP und Prof. Dr. Martin Thüne, Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung – Fachbereich Polizei, Altenholz*
- 15.40 h Schlusswort  
*Prof. Dr. Kristin Pfeffer, Leiterin der FEDS*

## Die Referent:innen

**Prof. Dr. Hartmut Aden** ist Professor für Öffentliches Recht, Europarecht, Politik- und Verwaltungswissenschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin) Mitglied des Forschungsinstituts für öffentliche und private Sicherheit (FÖPS).

**RiOLG Prof. Dr. Janique Brüning** ist Inhaberin des Lehrstuhles für Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Sanktionenrecht, sowie Co-Direktorin des Instituts für Kriminalwissenschaften und des Zentrums für Digitalisierung und Recht in Forschung und Lehre an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sowie Richterin am OLG Schleswig.

**Dr. Florian Deusch** ist Fachanwalt für IT-Recht und Autor zahlreicher Publikationen im Bereich des Cybersecurity- und Datenschutzrechts, Anwaltskanzlei Dr. Gretter, Ravensburg.

**Prof. Dr. Tobias Eggendorfer** ist Professor für Cybersicherheit und Sicherheit vernetzter Anwendungen an der Technischen Hochschule, Ingolstadt.

**Prof. Dr. Stefanie Grünewald** ist Professorin für Öffentliches Recht an der Hochschule der Polizei in Hamburg und Leiterin der Forschungsstelle KI und polizeiliche Praxis (KIPP).

**Prof. Dr. Jessica Hamed** ist Professorin für Strafrecht an der Hochschule der Polizei in Hamburg und hat langjährige Erfahrung als Strafverteidigerin.

**Carolin Kemper** ist Postdoc in der Forschungsgruppe Technologie und Regulierung von Prof. Dr. Sandra Wachter am Hasso-Plattner-Institut, Potsdam.

**KD Dr. André Malick** ist stellvertretender Leiter der Akademie der Polizei Hamburg. Zuvor hatte er unterschiedliche Positionen im LKA und in der Innenbehörde inne und war als Dozent für Kriminalstrategie und Kriminalitätsanalyse an der DHPol Münster tätig.

**Prof. Dr. Kristin Pfeffer** ist Professorin für Öffentliches Recht an der Hochschule der Polizei in Hamburg und Leiterin der Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS) und Veranstalterin der Hamburger Sicherheitsrechtstage.

**Dr. Anja Salzmann** ist Postdoc am Centre for the Science of Learning & Technology (SLATE), Norwegian National AI Center - AI LEARN, Universität Bergen, Norwegen.

**Falk Schnabel** ist seit Dezember 2023 Polizeipräsident der Freien und Hansestadt Hamburg.

**Prof. Dr. Sabrina Schönrock** ist Vizepräsidentin der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin) sowie Professorin für Öffentliches Recht und Mitglied des Forschungsinstituts für öffentliche und private Sicherheit (FÖPS).

**Prof. Dr. Martin Thüne** lehrt Kriminologie und Ethik an der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung – Fachbereich Polizei, Altenholz.

## Hinweise zum Ablauf

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

### Anmeldung:

Eine Anmeldung unter [liah.greuter@ak.polizei.hamburg.de](mailto:liah.greuter@ak.polizei.hamburg.de) bis zum **31. Oktober 2026** ist erforderlich. Die Tagung findet hybrid statt. Bitte teilen Sie uns im Rahmen Ihrer Anmeldung mit, ob Sie online oder in Präsenz an der Tagung teilnehmen möchten.

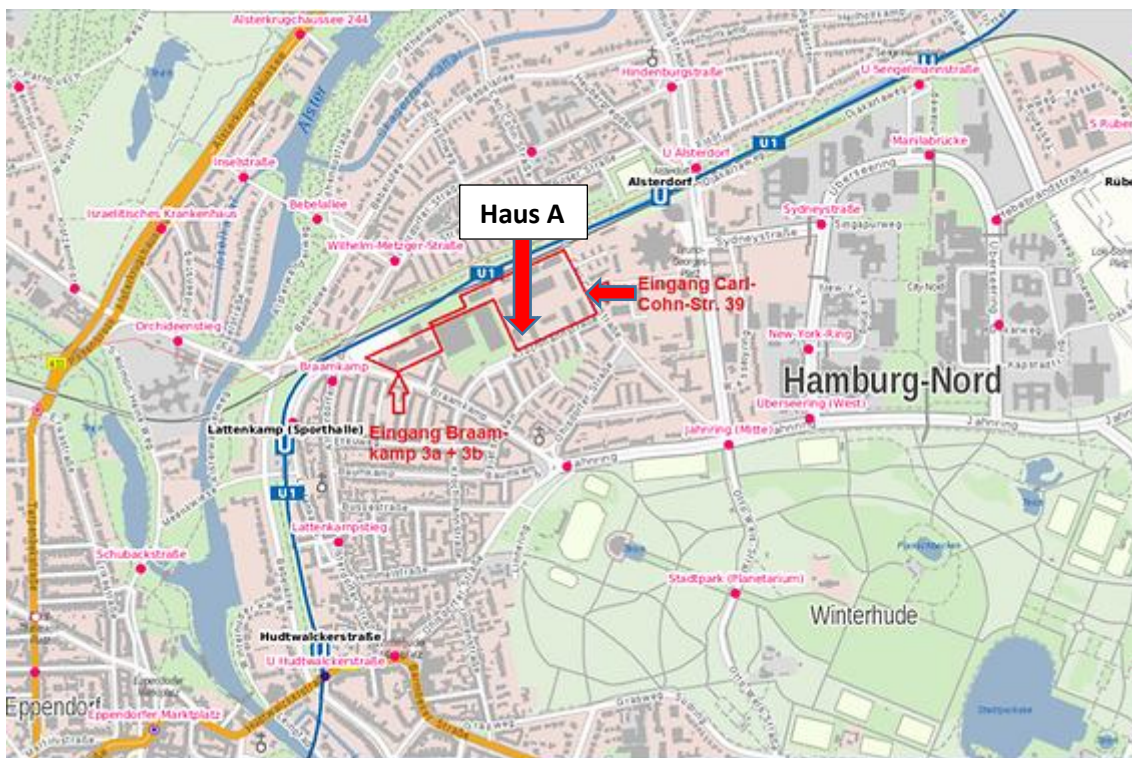
### Auskünfte:

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen und für Auskünfte inhaltlicher Art ist Frau Liah Greuter ([liah.greuter@ak.polizei.hamburg.de](mailto:liah.greuter@ak.polizei.hamburg.de)).

### Tagungsort:

Polizei Hamburg, Eingang Carl-Cohn-Straße 39, Haus A, Großer Sitzungssaal.

Sie erreichen uns von der U-Bahn-Station Alsterdorf (U1).



**Hinweis: Bitte bringen Sie am Tagungstag einen gültigen Personalausweis mit (Einlasskontrolle).**

**Vielen Dank!**



Akademie  
POLIZEI Hamburg

**SAVE THE DATE!**

*Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg,  
Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS)*

# GERMANY'S AI-ACT IMPLEMENTATION

## Chancen, Risiken und regulative Herausforderungen im Sicherheitsrecht

– 9. Hamburger Sicherheitsrechtstag –  
Dienstag, 3. November 2026, 9.30h – ca. 16.00 h, (hybrid),

Polizei Hamburg, Carl-Cohn-Straße 39, Haus A, Großer Sitzungssaal

Für den Einsatz von KI-Systemen in der Gefahrenabwehr und Strafverfolgung sind zum einen die Vorgaben des AI-Act der Europäischen Union aus dem Jahr 2024 zu beachten und gesetzgeberisch umzusetzen. Darüber hinaus bedarf es sowohl in den Polizeigesetzen als auch in der Strafprozessordnung verfassungskonformer Ermächtigungsgrundlagen. Auf Bundes- und Landesebene hat hierzu bereits eine regelrechte Regulierungsflut eingesetzt, die erhebliche regulatorische Herausforderungen mit sich bringt. Auf dem 9. Hamburger Sicherheitsrechtstag am 3. November 2026 mit dem Titel „Germany's AI-Act Implementation - Chancen, Risiken und regulative Herausforderungen im Sicherheitsrecht“ gehen Expert:innen aus den Bereichen Rechtswissenschaften, IT, Soziologie und Kriminologie mit einer interdisziplinären Perspektive auf die Chancen, Risiken und regulativen Herausforderungen beim Einsatz von KI-Systemen durch Sicherheitsbehörden zur Gefahrenabwehr und Strafverfolgung ein.

Welche Gefahren gehen von der Plattformisierung und Digitalisierung von Sicherheitsbehörden aus? Können KI-Agents auch im Polizeikontext eingesetzt werden? Ist hierzu ein neuer Rechtsrahmen erforderlich? Ist für den Einsatz der automatisierten Datenanalyse in der Strafverfolgung eine Neubestimmung des Rechts auf ein faires Verfahren notwendig? Was sind hier die Risiken aus Sicht der Strafverteidigung? Welche Chancen und Herausforderungen bietet der Einsatz der biometrischen Fernidentifizierung im öffentlichen Raum zur Gefahrenabwehr und Strafverfolgung? Welche regulativen Herausforderungen zeigen sich derzeit bei der Schaffung von Eingriffsbefugnissen für die automatisierte Datenanalyse im Polizeirecht? Welcher Rechtsrahmen gilt für die Datennutzung für das Trainieren und Testen von Systemen Künstlicher Intelligenz? Welche Chancen bietet die automatisierte Datenanalyse durch die Europäischen Sicherheitsagenturen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts? Wie ist hier der Rechtsrahmen?

Die Tagung wird von der Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS) der Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg unter Mitwirkung des Zentrums für Digitalisierung und Recht in Forschung und Lehre (CAU Kiel) und der Forschungsstelle KI und polizeiliche Praxis (KIPP) der Hochschule in der Akademie der Polizei Hamburg veranstaltet.

Prof. Dr. iur. Kristin Pfeffer



Akademie  
POLIZEI Hamburg

Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg

University of Applied Sciences

[Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht \(FEDS\)](#)

Carl-Cohn-Straße 39

D-22297 Hamburg

## Hinweise zum Ablauf

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

### Anmeldung:

Eine Anmeldung unter [liah.greuter@ak.polizei.hamburg.de](mailto:liah.greuter@ak.polizei.hamburg.de) bis zum **31. Oktober 2026** ist erforderlich. Die Tagung findet hybrid statt. Bitte teilen Sie uns im Rahmen Ihrer Anmeldung mit, ob Sie online oder in Präsenz an der Tagung teilnehmen möchten.

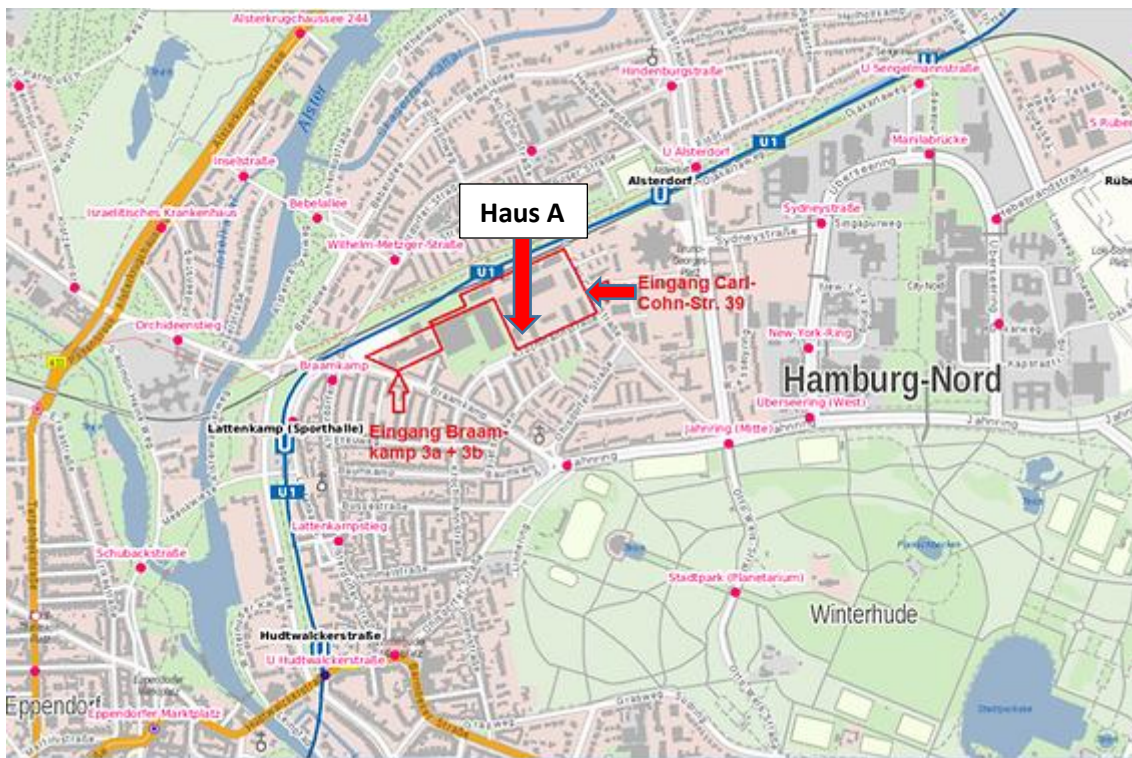
### Auskünfte:

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen und für Auskünfte inhaltlicher Art ist Frau Liah Greuter ([liah.greuter@ak.polizei.hamburg.de](mailto:liah.greuter@ak.polizei.hamburg.de)).

### Tagungsort:

Polizei Hamburg, Eingang Carl-Cohn-Straße 39, Haus A, Großer Sitzungssaal.

Sie erreichen uns von der U-Bahn-Station Alsterdorf (U1).



**Hinweis: Bitte bringen Sie am Tagungstag einen gültigen Personalausweis mit (Einlasskontrolle).**

**Vielen Dank!**



Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg,  
Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS)

# GERMANY'S AI-ACT IMPLEMENTATION

## Chancen, Risiken und regulative Herausforderungen im Sicherheitsrecht

– 9. Hamburger Sicherheitsrechtstag –  
Dienstag, 3. November 2026, 9.30h – ca. 16.00 h, hybrid,  
Polizei Hamburg, Carl-Cohn-Straße 39, Haus A, Großer Sitzungssaal

### Programm

#### 1. Teil: Begrüßung

- 09.30 h Grußwort  
*Falk Schnabel, Polizeipräsident der Freien und Hansestadt Hamburg*
- 09.45 h Einführung  
*Prof. Dr. Kristin Pfeffer, Hochschule der Akademie der Polizei, Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS), Hamburg*

#### 2. Teil: Chancen und Risiken aus Sicht der Sicherheitsbehörden nach dem AI-Act

- 10.00 h Vom Handeln zum Vollzug? - Eine soziologische und gesellschaftspolitische Analyse der Plattformisierung und Digitalisierung von Sicherheitsbehörden  
*Dr. Anja Salzmänn, Centre for the Science of Learning & Technology (SLATE), Norwegian National AI Center - AI LEARN, Universität Bergen, Norwegen*
- 10.20 h KI-Agents im Polizeikontext – Chancen, Risiken und regulative Herausforderungen  
*Dr. Florian Deusch, Fachanwalt für IT-Recht, Anwaltskanzlei Dr. Gretter, Ravensburg  
Prof. Dr. Tobias Eggendorfer, Technische Hochschule Ingolstadt*
- 10.40 h *Kaffeepause*
- 11.00 h Biometrischer Internetabgleich und automatisierte Datenanalyse (§§ 98d, 98e StPO-E) als Hochrisiko-KI im Strafverfahren  
*RiOLG Prof. Dr. Janique Brüning, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*
- 11.20 h Automatisierte Datenanalyse aus Sicht der Strafverteidigung  
*Prof. Dr. Jessica Hamed, Hochschule der Polizei Hamburg*
- 11.40 h Diskussion  
*Moderation: Dr. André Malick, Stellvertretender Leiter der Akademie der Polizei Hamburg*

13.00 h *Mittagspause*

#### 3. Teil: Rechtliche Herausforderungen des Einsatzes von KI durch Sicherheitsbehörden

- 14.00 h Biometrische Fernidentifizierung im öffentlichen Raum zur Gefahrenabwehr und Strafverfolgung – aktuelle regulative Herausforderungen  
*Carolin Kemper, Hasso-Plattner-Institut (HPI), Potsdam*

- 14.20 h Die automatisierte Datenanalyse im Polizeirecht – aktuelle regulative Herausforderungen  
*Prof. Dr. Sabrina Schönrock, Vizepräsidentin der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR), Forschungsinstitut für öffentliche und private Sicherheit (FÖPS), Berlin*
- 14.40 h Datennutzung für das Trainieren und Testen von Systemen Künstlicher Intelligenz  
*Prof. Dr. Hartmut Aden, Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR), Forschungsinstitut für öffentliche und private Sicherheit (FÖPS), Berlin*
- 15.00 h Die automatisierte Datenanalyse durch die Europäischen Sicherheitsagenturen – Chancen und Risiken  
*Prof. Dr. Kristin Pfeffer, Leiterin der FEDS*
- 15.20 h Diskussion  
*Moderation: Prof. Dr. Stefanie Grünewald, Leiterin KIPP und Prof. Dr. Martin Thüne, Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung – Fachbereich Polizei, Altenholz*
- 15.40 h Schlusswort  
*Prof. Dr. Kristin Pfeffer, Leiterin der FEDS*

## Die Referent:innen

**Prof. Dr. Hartmut Aden** ist Professor für Öffentliches Recht, Europarecht, Politik- und Verwaltungswissenschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin) Mitglied des Forschungsinstituts für öffentliche und private Sicherheit (FÖPS).

**RiOLG Prof. Dr. Janique Brüning** ist Inhaberin des Lehrstuhles für Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Sanktionenrecht, sowie Co-Direktorin des Instituts für Kriminalwissenschaften und des Zentrums für Digitalisierung und Recht in Forschung und Lehre an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sowie Richterin am OLG Schleswig.

**Dr. Florian Deusch** ist Fachanwalt für IT-Recht und Autor zahlreicher Publikationen im Bereich des Cybersecurity- und Datenschutzrechts, Anwaltskanzlei Dr. Gretter, Ravensburg.

**Prof. Dr. Tobias Eggendorfer** ist Professor für Cybersicherheit und Sicherheit vernetzter Anwendungen an der Technischen Hochschule, Ingolstadt.

**Prof. Dr. Stefanie Grünewald** ist Professorin für Öffentliches Recht an der Hochschule der Polizei in Hamburg und Leiterin der Forschungsstelle KI und polizeiliche Praxis (KIPP).

**Prof. Dr. Jessica Hamed** ist Professorin für Strafrecht an der Hochschule der Polizei in Hamburg und hat langjährige Erfahrung als Strafverteidigerin.

**Carolin Kemper** ist Postdoc in der Forschungsgruppe Technologie und Regulierung von Prof. Dr. Sandra Wachter am Hasso-Plattner-Institut, Potsdam.

**KD Dr. André Malick** ist stellvertretender Leiter der Akademie der Polizei Hamburg. Zuvor hatte er unterschiedliche Positionen im LKA und in der Innenbehörde inne und war als Dozent für Kriminalstrategie und Kriminalitätsanalyse an der DHPol Münster tätig.

**Prof. Dr. Kristin Pfeffer** ist Professorin für Öffentliches Recht an der Hochschule der Polizei in Hamburg und Leiterin der Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS) und Veranstalterin der Hamburger Sicherheitsrechtstage.

**Dr. Anja Salzmann** ist Postdoc am Centre for the Science of Learning & Technology (SLATE), Norwegian National AI Center - AI LEARN, Universität Bergen, Norwegen.

**Falk Schnabel** ist seit Dezember 2023 Polizeipräsident der Freien und Hansestadt Hamburg.

**Prof. Dr. Sabrina Schönrock** ist Vizepräsidentin der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin) sowie Professorin für Öffentliches Recht und Mitglied des Forschungsinstituts für öffentliche und private Sicherheit (FÖPS).

**Prof. Dr. Martin Thüne** lehrt Kriminologie und Ethik an der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung – Fachbereich Polizei, Altenholz.

## Hinweise zum Ablauf

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

### Anmeldung:

Eine Anmeldung unter [liah.greuter@ak.polizei.hamburg.de](mailto:liah.greuter@ak.polizei.hamburg.de) bis zum **31. Oktober 2026** ist erforderlich. Die Tagung findet hybrid statt. Bitte teilen Sie uns im Rahmen Ihrer Anmeldung mit, ob Sie online oder in Präsenz an der Tagung teilnehmen möchten.

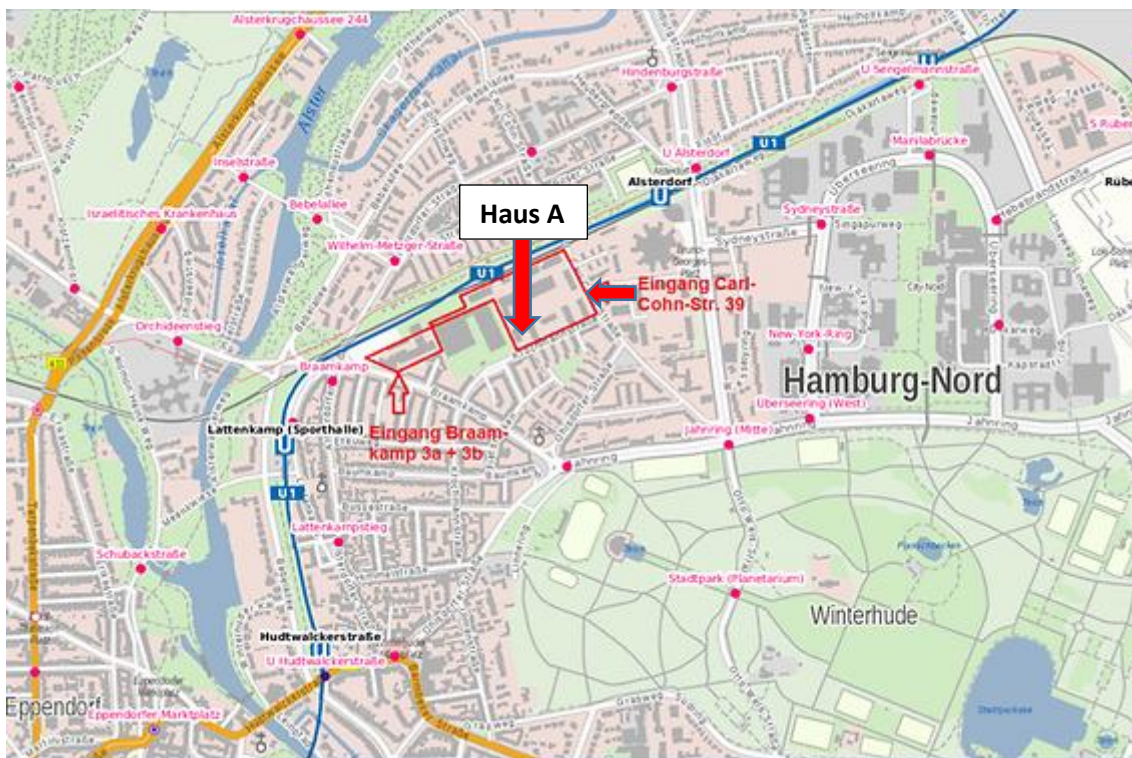
### Auskünfte:

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen und für Auskünfte inhaltlicher Art ist Frau Liah Greuter ([liah.greuter@ak.polizei.hamburg.de](mailto:liah.greuter@ak.polizei.hamburg.de)).

### Tagungsort:

Polizei Hamburg, Eingang Carl-Cohn-Straße 39, Haus A, Großer Sitzungssaal.

Sie erreichen uns von der U-Bahn-Station Alsterdorf (U1).



**Hinweis: Bitte bringen Sie am Tagungstag einen gültigen Personalausweis mit (Einlasskontrolle).**

**Vielen Dank!**

# 9. Hamburger Sicherheitsrechtstag

## GERMANY'S AI-ACT IMPLEMENTATION

Chancen, Risiken und regulative Herausforderungen im Sicherheitsrecht

Dienstag, 3. November 2026, 9.30 – 16.00 h (hybrid), Polizei Hamburg, Haus A, Großer Sitzungssaal

**SAVE THE DATE!**



Prof. Dr. Hartmut Aden



Prof. Dr. Kristin Pfeffer



Prof. Dr. Jessica Hamed



Dr. André Malick



Dr. Anja Salzmänn



Carolin Kemper



Prof. Dr. Stefanie Grünewald



Prof. Dr. Martin Thüne



Prof. Dr. Sabrina Schönrock



Dr. Florian Deusch



Prof. Dr. Janique Brüning



Prof. Dr. Tobias Eggendorfer

# 9. Hamburger Sicherheitsrechtstag

## GERMANY'S AI-ACT IMPLEMENTATION

Chancen, Risiken und regulative Herausforderungen im Sicherheitsrecht

Dienstag, 3. November 2026, 9.30 – 16.00 h (hybrid), Polizei Hamburg, Haus A, Großer Sitzungssaal

**SAVE THE DATE!**



Prof. Dr. Hartmut Aden



Prof. Dr. Kristin Pfeffer



Prof. Dr. Jessica Hamed



Dr. André Malick



Dr. Anja Salzmann



Carolin Kemper



Prof. Dr. Stefanie Grünewald



Prof. Dr. Martin Thüne



Prof. Dr. Sabrina Schönrock



Dr. Florian Deusch



Prof. Dr. Janique Brüning



Prof. Dr. Tobias Eggendorfer